

(mas) Der TTC Tuttlingen hat sich mit einem 9:7-Sieg bei der DJK Sportbund Stuttgart II die Tabellenführung in der Verbandsliga zurückgeholt. In einem extrem spannenden Spiel gelang es den Tuttlingen, einen frühen 1:4-Rückstand noch in einen Sieg umzumünzen. Mit zwei Einzelerfolgen trug Thomas Fader entscheidend zum Erfolg in der Landeshauptstadt bei.

Wie in der Vorrunde entwickelte sich zwischen beiden Mannschaften ein ausgeglichenes Spiel. Letztlich war es wieder das Schlussspiel der Tuttlinger, das den entscheidenden Punkt für die Blau-Weißen holen konnte. Zuvor hatte es lange Zeit so ausgesehen, als könnte der Tabellendritte das Match dieses Mal für sich entscheiden, denn die Tuttlinger waren sehr schlecht ins Spiel gekommen. So stand es nach den Doppeln und den Spielen am vorderen Paarkreuz bereits 1:4 aus Sicht der Tuttlinger. Viele sahen zu diesem Zeitpunkt die Meisterschaftschancen ganz schwinden, doch mit einem Kraftakt gelang dann doch noch die Wende. Zunächst konnten Niki Schärre und Marian Pudimat mit Siegen über Michael Marte und Bernd Müller den wichtigen Anschluss zum 3:4 herstellen. Am hinteren Paarkreuz teilte man sich die Punkte. Dabei hatte Thomas Fader gegen Matthias Schulze-Kadelbach lange Zeit wie der Verlierer ausgesehen. Doch bei 0:2-Satzrückstand kämpfte sich der Tuttlinger zurück ins Spiel und holte sich noch einen Sieg in fünf Sätzen. Im Parallelspiel unterlag jedoch Andreas Kohler der Nummer fünf der Gastgeber, Rene Steffens, so dass die die Stuttgarter ihre knappe Führung behielten. Das änderte sich mit den Spielen am vorderen Paarkreuz. Nachdem Stickel und Schneider ihre ersten beiden Partien verloren hatten, spielten sie im zweiten Durchgang wie verwandelt. Stickel gewann gegen Spitzenspieler Daniel Hartmann in vier Sätzen, Schneider fertigte den starken Adediji-Adedapo Akiode in drei Sätzen ab. Doch der Tuttlinger Höhenflug war schnell wieder beendet, gingen doch beide Spiele am mittleren Paarkreuz klar an die Stuttgarter. Beim Zwischenstand von 6:7 aus Tuttlinger Sicht durfte nun kein Spiel mehr verloren werden. Viel hätte nicht gefehlt und Rene Steffens hätte den neunten Punkt für die Gastgeber erzielen können. Doch wie im ersten Durchgang zog Fader den Kopf aus der Schlinge und holte sich den Sieg im Entscheidungssatz. Als dann Kohler seinen Vorrundenerfolg über Schulze-Kadelbach wiederholen konnte, musste das Schlussspiel entscheiden: Hier behielt die Paarung Stickel/Schneider ihre weiße Weste, so dass der letztlich glückliche Sieg feststand.

So sehr sich die Tuttlinger über den Erfolg freuen konnten: Über das Spielverhältnis dürften die Blau-Weißen die nach Minuspunkten ebenbürtige Mannschaft vom TSV Kuppingen nicht mehr übertreffen können. So muss man im Tuttlinger Lager nun auf einen Ausrutscher des aktuellen Tabellenzweiten hoffen, um doch noch die Meisterschaft zu holen.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt). Agedji-Adepapo Akiode/Bernd Müller – Niki Schärre/Andreas Kohler 3:1 (11:7, 11:5, 4:11, 11:6); Daniel Hartmann/Rene Steffens – Detlef Stickel/Volker Schneider 1:3 (13:11, 3:11, 11:13, 4:11); Michael Marte/Matthias Schulze-Kadelbach – Marian Pudimat/Thomas Fader 3:0 (11:3, 11:6, 11:6); Hartmann – Schneider 3:0 (11:5, 11:9, 11:8); Akiode – Stickel 3:0 (11:5, 11:9, 11:9); Müller – Pudimat 0:3 (8:11, 9:11, 6:11); Marte – Schärre 2:3 (9:11, 6:11, 11:9, 11:8, 5:11); Steffens – Kohler 3:1 (11:7, 11:9, 7:11, 11:4); Schulze-Kadelbach – Fader 2:3 (11:8, 11:3, 10:12, 4:11, 4:11); Hartmann – Stickel 1:3 (5:11, 11:8, 12:14, 8:11); Akiode – Schneider 0:3 (9:11, 8:11, 6:11); Müller – Schärre 3:0 (11:9, 11:8, 11:6); Marte – Pudimat 3:0 (11:3, 11:8, 11:2); Steffens – Fader 2:3 (11:5, 9:11, 11:8, 11:13, 9:11); Schulze-Kadelbach – Kohler 1:3 (4:11, 6:11, 11:7, 4:11); Akiode/Müller – Stickel/Schneider 1:3 (1:11, 9:11, 11:7, 4:11).